

Das Fach Sozialwissenschaften am EGM Q1/Q2

Schulinternes Curriculum Schuljahr 2012/13

Zeitplan	Unterrichtsinhalte/Kernlehrplanbezug	Kompetenzen	Methoden
Vereinbarungen der Fachschaft SoWi	Die Unterrichtsinhalte im Grund- und Leistungskurs ergeben sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW. Jährliche Abweichungen sind möglich und daher zu prüfen. Eine schulinterne Übersicht zu den Themenfeldern mit Vorschlägen zur Methodenwahl und Kompetenzorientierung ist unten aufgeführt. Aktuelle, tagespolitische Ereignisse sollten stets berücksichtigt und in den Unterricht einbezogen werden. Das eingeführte <u>Lehrwerk</u> für die Qualifikationsphase ist: Franz Josef Floren: „Politik Gesellschaft Wirtschaft Band 2“ Schöningh, 2011. Die Grundlagentexte zu den Themen sollten durch aktuelle Texte aus verschiedenen Medien ergänzt werden.	Hauptziel ist die Förderung der Urteilskompetenz. Grundlage dazu kann u.a. die Matrix zur Urteilsbildung nach Peter Massing sein. <i>Siehe Anlage</i>	Grundsätzlich soll auf eine Methodenvielfalt im Unterricht geachtet werden, die sich an den Prinzipien der Bedeutsamkeit und Betroffenheit der SuS orientiert und ihre Fähigkeiten ganzheitlich fördert.
Q1.1	Inhaltsfeld IV: Wirtschaftspolitik 1. Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung, Außenhandel → Die Ziele der Wipo (Stabilitätsgesetz/ magisches 4- bzw. 6Eck; Zielkonflikte/ -harmonien) → Konjunktur und Wachstum → das BIP als Wohlstandsindikator bzw. Alternativen z.B: HDI, UGR, etc. → Konjunkturzyklus; Ursachen & Indikatoren; → Entwicklung des Preisniveaus; Inflation (Ursachen, Messung & Theorien) → Außenhandel (Entwicklung, Bedeutung, internationaler Vergleich & Theorien) → Arbeitslosigkeit/ Beschäftigung (Bedeutung, Entwicklung; Struktur, Ursachen, Maßnahmen) 2. Wirtschaftspolitische Konzeptionen (angebots- und nachfrageorientierte Politik, alternative Wirtschaftspolitik), wirtschaftspolitische Zielkonflikte → Nachfrageorientierte Wipo (antizyklische Fiskalpolitik nach Keynes, Menschenbild (histor. Einordnung), Grundlagen, Rolle des Staates, Maßnahmen, Instrumente, Kritik) → Angebotsorientierte Wipo (Menschenbild (histor.	Eine Auswahl der Kompetenzen: Urteilskompetenz Sachkompetenz	Eine Auswahl der sozialwissenschaftlichen Methoden: Statistiken und Modelle auswerten Visualisierung Präsentation

	Einordnung), Grundlagen, Rolle des Staates, Maßnahmen, Instrumente, Kritik) → Fiskalismus vs. Monetarismus → Say'sches Theorem 3. Kontroverse Perspektiven zum Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung → Standortfaktoren (push und pull Faktoren, Standortpolitik, Begriffe) → Globalisierung (Dimensionen, Ursachen, Erscheinungsformen) → Deutschland im intern. Vergleich → globaler Wettbewerb, Positionierung, Attraktivität, Zukunftsperspektiven → NGOs	Interkulturelle Kompetenz	Gruppenpuzzle Think Pair Share
Q1.2	4. Das geldpolitische Instrumentarium der EZB und die Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt (nur Leistungskurs) → die Geldpolitik der europäischen Zentralbank (Strategie, Ziele, Instrumente, Probleme bzw. Kritik) → die intern. Finanzkrise; Eurokrise, Schuldenkrise → Steuerpolitik (Bereiche, Probleme) → Staatsverschuldung	Methodenkompetenz	Podiumsdiskussion
Q1.2	Inhaltsfeld V: Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel 1. Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland seit 1990 → soziale Ungleichheit & Armut in Deutschland (Begriffe, Entwicklung, Struktur) → Einkommensverteilung (Lorenzkurve, Gini-Koeffizient, Quantilsanteile; Messung) → Vermögensverteilung → Chancen- und Verteilungsgerechtigkeit/ Bildung 2. Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieuthorien, Schichtmodelle, Individualisierungsthese) → Klassen bzw. Schichten (Hausmodell, Milieustudien, Sinus-Milieus, soziale Lagen) → Eignung der Modelle zur Beschreibung der Gesellschaft; Nutzen, Kritik 3. Das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes; Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland → Grundlagen des Sozialstaats (Art. 20 GG; Art. 28 GG; Prinzipien, Ziele, Bereiche) → Herausforderungen und politischer Gestaltungsspielraum → Sozialversicherungssystem; Demografie,	Soziale Kompetenz Kommunikationskompetenz Handlungskompetenz	Pro-Kontradebatte Talkshow Referate Blitzlicht Rollenspiele Schaubilder erstellen Internet- bzw. Zeitungs-

	Generationenvertrag →aktuelle ausgewählte Probleme z.B. Gesundheitspolitik; Rentenpolitik (Kopfpauschale vs. Bürgerversicherung, Rente mit 67; Frauenquote etc.)		recherche
Q2.1	4. Sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (nur Leistungskurs) →Wertewandel im Zeitverlauf & im Bewusstsein der Menschen (Klages, Inglehart) →Strukturwandel in der Gesellschaft (Arbeitswelt) →Bevölkerungsentwicklung →Pluralisierung der Lebensformen/ Theorien z.B. U. Beck, Z. Bauman; etc. →Individualisierungstheorien Inhaltsfeld VI: Globale politische Strukturen und Prozesse 1. Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte, Friedenssicherung →Sicherheitsbedrohungen im 21.Jhd.; alte bzw. neue Kriege und Konflikte, Terrorismus, Friedensbegriff (Hexagon); Ziele und Probleme; Auslandseinsätze der Bundeswehr; Beispiele von Konflikten (z.B. Somalia, Afghanistan, Libyen etc) 2. Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik →Struktur & Handlungsfelder der UNO →Struktur & Handlungsfelder der Nato →Probleme und Reformbedarf (Sicherheitsrat, weiche bzw. Robuste Mandate, Blauhelmeinsätze, Kritik z.B. Rwanda) →das Konzept global governance: UN, NATO, weitere internationale Organisationen und Aufgaben (WTO, IWF, NGOs; G8; G20 etc) Weltregierung? 3. Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union →politische Grundstrukturen und Prozesse (histor. Entstehungszusammenhänge, Institutionen und Ziele; Strukturen) →ausgewählte Handlungsfelder der EU →Krisen und Konflikte und ihre Bewältigung →Modelle der EU (Europa der zwei Geschwindigkeiten, Europa à la carte, Kerneuropa, Vereinigte Staaten von Europa etc.) →Herausforderungen (Legitimation, Bürgerbeteiligung, Reformbedarf)		Kurzfilme drehen Filmanalyse Befragungen Interview Mindmapping etc.
Q2.1/2			
Q2.2	4. Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt angesichts von Armut, Umweltproblemen und Migration, entwicklungspolitische Konzeptionen und Entwicklungstheorien (nur Leistungskurs)		

→Menschenrechte →Entwicklungspolitik (Millenniumsziele) →Nord- Süd Konflikte bzw. Beziehungen →Migration, Umweltschutz etc. →Entwicklungstheorien (Dependenztheorien, Stufentheorie nach Rostow, endogene und exogene EWT bzw. Faktoren) Wiederholung und Abiturvorbereitung		
--	--	--

Das Fach Sozialwissenschaften am EGM Zusatzkurs

Schulinternes Curriculum Schuljahr 2012/13

Zeitplan	Unterrichtsinhalte/Kernlehrplanbezug	Kompetenzen	Methoden
Vereinbarungen der Fachschaft SoWi	Die Unterrichtsinhalte im Zusatzkurs ergeben sich in jährlicher Abstimmung mit der Fachschaft Geschichte sowie aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW und den Wünschen der SuS. Eine schulinterne Übersicht zu den Themenfeldern mit Vorschlägen zur Methodenwahl und Kompetenzorientierung ist unten aufgeführt. Aktuelle, tagespolitische Ereignisse sollten stets berücksichtigt und in den Unterricht einbezogen werden. Das eingeführte <u>Lehrwerk</u> für die Qualifikationsphase ist: Franz Josef Floren: „Politik Gesellschaft Wirtschaft Band 2“ Schöningh, 2011. Die Grundlagentexte zu den Themen sollten durch aktuelle Texte aus verschiedenen Medien ergänzt werden.	Hauptziel ist die Förderung der Urteilskompetenz. Grundlage dazu kann u.a. die Matrix zur Urteilsbildung nach Peter Massing sein. <i>Siehe Anlage</i>	Grundsätzlich soll auf eine Methodenvielfalt im Unterricht geachtet werden, die sich an den Prinzipien der Bedeutsamkeit und Betroffenheit der SuS orientiert und ihre Fähigkeiten ganzheitlich fördert.
Q2ZK	Alle drei Teilgebiete Politik, Wirtschaft, Gesellschaft sollen in gleichberechtigter Weise berücksichtigt werden, um den Schülerinnen und Schülern ein gesellschaftliches Orientierungswissen zu ermöglichen (demokratische Willensbildung, marktwirtschaftliche Systemzusammenhänge, soziale Strukturen und ihre Entwicklung). Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Vorgaben für die Q1 und Q2 (siehe Übersicht); können aber nur auszugsweise bearbeitet werden.	Siehe Curriculum Q1 & Q2	Siehe Curriculum Q1 & Q2

Das Fach Sozialwissenschaften am EGM EF

Schulinternes Curriculum Schuljahr 2012/13

Zeitplan	Unterrichtsinhalte/Kernlehrplanbezug	Kompetenzen	Methoden
Vereinbarungen der Fachschaft SoWi	Die Unterrichtsinhalte im GK EF ergeben sich in jährlicher Abstimmung mit der Fachschaft Geschichte sowie aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW und den Wünschen der SuS. Eine schulinterne Übersicht zu den Themenfeldern mit Vorschlägen zur Methodenwahl und Kompetenzorientierung ist unten aufgeführt. Aktuelle, tagespolitische Ereignisse sollten stets berücksichtigt und in den Unterricht einbezogen werden. Das eingeführte <u>Lehrwerk</u> für die Qualifikationsphase ist: Franz Josef Floren: „Politik Gesellschaft Wirtschaft Band 1“ Schöningh, 2011. Die Grundlagentexte zu den Themen sollten durch aktuelle Texte aus verschiedenen Medien ergänzt werden.	Hauptziel ist die Förderung der Urteils-kompetenz. Grundlage dazu kann u.a. die Matrix zur Urteilsbildung nach Peter Massing sein. <i>Siehe Anlage</i> In der EF liegt <u>ein</u> Schwerpunkt vor allem auf der Präsentationskompetenz	Grundsätzlich soll auf eine Methodenvielfalt im Unterricht geachtet werden, die sich an den Prinzipien der Bedeutsamkeit und Betroffenheit der SuS orientiert und ihre Fähigkeiten ganzheitlich fördert. <u>Eine Auswahl:</u> Statistiken und Modelle auswerten Visualisierung Präsentation Gruppenpuzzle Think Pair Share Podiumsdiskussion Debatte Talkshow Referate Blitzlicht Rollenspiele Schaubilder erstellen Internet- bzw. Zeitungsrecherche Befragungen Interview Mindmapping Außerdem findet im Rahmen der Projektnachmittage eine Betriebs-erkundung (außerschulisches Lernen) statt. Dazu wird eine Präsentation und Praktikumsmappe erstellt. Im Rahmen des Projekts Unternehmensgründung wird außerdem ein Businessplan erstellt und eine Präsentation durchgeführt. (Kooperationsvertrag mit der Volksbank MK)
EF	Inhaltsfeld I: Marktwirtschaft: Produktion, Konsum, Verteilung Marktsystem, Ordnungselemente; Funktion von Preisen und Wettbewerb Zusammenhang von Produktion, Einkommen und Konsum Grenzen des Marktsystems: Konzentration, Krisen, ökologische Fehlsteuerung Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft Inhaltsfeld II: Individuum, Gruppe und Institutionen Sozialisation des Individuums in sozialen Gruppen und Institutionen (Grundbegriffe, etc. ...) Rollenhandeln: strukturfunktionalistische und interaktionistische Rollentheorie Soziale Gruppen und Institutionen: Grundkenntnisse Inhaltsfeld III Politische Strukturen und Prozesse in Deutschland Grundprinzipien der deutschen Demokratie Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes Auswirkungen des raschen sozialen Wandels auf das politische System, auf Partizipationsformen, auf das System sozialer Sicherungen		

Schulcurriculum für das Fach Politik/ Wirtschaft Sek. I unter der Berücksichtigung von G 8

Jahrgangsstufe 5	Oberthemen	Thematische Umsetzung	IF
	Gesellschaft	1. Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt (Absprache mit den Klassenlehrern) Bsp. "Neue Schule..." 2. Umgang mit Konflikten im Alltag Bsp. "Nur ein Mädchen!" Verhaltenserwartungen gegenüber der Frau und dem Mann in der heutigen Gesellschaft	1 5
	Wirtschaft	Der junge Mensch in der Konsumgesellschaft Bsp.: "Ich brauche mehr Taschengeld!" - Problem des Haushaltes, Funktion des Geldes, Konsumententscheidungen (Bsp. Einrichtung eines Supermarktes, Platzierung der Produkte im Supermarkt).	2
	Politik	1. Medien im Alltag Bsp.: Fernsehkonsum/ Computerspiele 2. Ökologische Herausforderungen Bsp.: "Umweltschutz geht alle an" <u>oder</u> 3. Politische Entscheidungen auf kommunaler Ebene	6 3
	Internationale Beziehungen	Kinder in der 3. Welt Bsp.: "Kinderarbeit in Indien - Bsp. Projekt Karadikkal"	4
	Methoden	Gruppenarbeit: arbeiten produktiv in der Gruppe und sollen mit der Form der Gruppenarbeit und des arbeitsteiligen Lernens vertraut sein Präsentation: Die Sch. sollen am Ende der Unterstufe mit verschiedenen Präsentationsformen vertraut sein und diese anwenden können Befragung: Die Sch. sollen mindestens eine Befragung oder ein Interview durchgeführt und analysiert haben Karikaturanalyse: Bei den Schülern soll ein erstes Verständnis für die Analyse von Karikaturen geweckt werden Tabellen und Schaubilder: Erstes Leseverständnis wecken in Bezug auf Tabellen und Schaubilder.	

Jahrgangsstufe 8	Oberthemen	Thematische Umsetzung	IF
	Gesellschaft	1. Jugend heute Bsp. Jugendschutz und Jugendrecht <u>oder</u> Bsp. "Wie gehe ich verantwortlich mit den neuen Medien um?"	7 13
		2. Lebenswege in der modernen Gesellschaft Bsp.: Soziale Sicherungen Bsp.: Erkundung sozialer Einrichtungen vor Ort	11 12
		1. Klimawandel als Ökonomische Herausforderung (eventuell Absprache mit Erdkunde)	10
		2. Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens: Konsum und Produktion; Geld und Markt	8
	Politik	Politisches System - Demokratie entdecken	

		1. Bsp.: Volksentscheid oder repräsentative Demokratie?	7
		2. Bsp.: "Müssen Politiker streiten?" - Parteien und Wahlen	7
	Methoden	Argumentationstechniken: Die Sch. sollen Argumente aufeinander beziehen und anwenden können (z.B. Methode der Pro-Contra-Debatte oder anderen Diskussionsformen) Modellbildung: Sch. sollen Modelle aufzeigen und erklären können (z.B. den Wirtschaftskreislauf) Tabellen und Schaubilder: Vertiefung und Einübung detaillierter Tabellen- und Schaubildbetrachtung	

Jahrgangsstufe 9	Oberthemen	Thematische Umsetzung	IF
	Gesellschaft	1. Der Betrieb - als ökonomisches und soziales System Bsp. AN - AB - Problematik Bsp.: Standortfrage - Herausforderungen durch die Globalisierung	8
		2. "Berufswahl eine Wahl?" Die Berufswahl zwischen Zwängen und persönlichen Wünschen (Besuch des BIZmobils und der Ausbildungsbörse)	9
	Wirtschaft	"Ist die Soziale Marktwirtschaft sozial?" - Grundfragen der sozialen Marktwirtschaft/ Wirtschaftskreislauf/ Wirtschaftsordnung	11
	Politik	Demokratie in Gefahr 1. Politischer Extremismus <u>oder</u> 2. Unterscheidbarkeit von Parteien Bsp.: Parteiprogramme im Vergleich	7
	Internationale Beziehungen	1. "Nation Europa?" - Analyse ausgewählter Probleme der europäischen Einigung <u>oder</u> 2. Menschenrechte/ Friedenssicherung Bsp. Einsätze der Bundeswehr	14
	Methoden	Modellbildung: Sch. sollen Modelle vertiefend aufzeigen und erklären können Recherche: Sch. sollen eigenständig Recherchen sowohl anhand von Büchern als auch mit Hilfe des Internets durchführen können Argumentationstechniken: Sch. sollen Argumente aufeinander beziehen können a) mit der Zielsetzung einer differenzierten Meinungsbildung b) mit der Zielsetzung alternative Positionen einzunehmen	